



Tätigkeitsbericht 2017

1. Vereinsdaten und -tätigkeit
2. Kontinuierliche Angebote
3. Projekte
4. Veranstaltungen
5. Vernetzung mit anderen Vereinen und Verbänden
6. Sozialpolitische Aktivitäten
7. Medien
8. Unterstützer

Zu 1. Vereinsdaten und -tätigkeit

Der Verein besteht seit 1994 und ist im **Landesregister der ehrenamtlichen Vereine** des Landes eingetragen, **Dekret Nr. 154/1.1 vom 04.09.1995**.

Am 22.06.2015 erhielt die Südtiroler Plattform für Alleinerziehende das Zertifikat „**Sicher spenden**“ mit dem Zertifizierungscode „0136“ für 3 Jahre.



Zahlende Mitglieder am 31.12.2017: **103**

Vorstandsmitglieder: Präsidentin Ida Lanbacher, Vizepräsident Wolfgang Rigott, Josefa Romy Brugger, Margareth Steidl

Geleistete **ehrenamtliche Stunden** des Vorstandes 2017: **1162,58**

Als **hauptamtliche Mitarbeiterin** ist Christiane Lohmann für den Verein tätig.

Bei der **Vollversammlung** am **01.04.2017** wurden die Tätigkeiten des Jahres 2016 präsentiert, sowie das Programm für 2017 vorgestellt. Als Rechnungsrevisoren haben Josef Almberger und Bruno Benetti den Bilanzbericht und Abschluss des Jahres 2016 geprüft und für richtig erklärt.

Das Vorstandsmitglied Priska Degasperi ist zurückgetreten, da sie es zeitlich nicht schafft.

Eingebunden in die Vollversammlung war der Vortrag von Peter Kühl zum Thema: „Geld – eine kritische Auseinandersetzung mit unserem heutigen Geldsystem und dem Aufzeigen von Alternativen“.



Sommerklausur im Pustertal: Josefa Romy Brugger, Margareth Steidl, Wolfgang Rigott, Christiane Lohmann, Ida Lanbacher

Der Vorstand traf sich bis 31.12.2017 zu **11 Sitzungen**, davon **5 VS-Sitzungen**, **6 Arbeitssitzungen**, um die Tätigkeiten 2017 zu koordinieren und zu organisieren. Auch die Einladung von Fachleuten zu unserem Jahresthema „Sozialpolitik“ nahm Raum in den Sitzungen ein.

Es fanden **2 Klausuren** statt, eine halbtägige und eine ganztägige. In den **Klausuren** hat sich der Vorstand mit den Themen Selbsthilfe und Wertschätzung auseinandergesetzt. Zum einen bezogen auf die Mitglieder, zum anderen bezogen auf die Arbeit des Vereines. Dieses Schwerpunktthema entwickelte sich aus dem Jahresthema Sozialpolitik, das als sehr weit und sehr aufreibend empfunden wurde. Beibehalten wurde das Leitmotto: **„Wir sind da. Wir geben Zuversicht“** **„Siamo presenti. Diamo fiducia“**. Des Weiteren wurde das nächste Schwerpunktthema der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende herausgearbeitet und als Jahresthema 2018 bestimmt. „Alleinerziehende kommen zu Wort“ sowie das „Sichtbarmachen“ in der Gesellschaft wird die Südtiroler Plattform durch das laufende Jahr begleiten.

Die **wesentlichen Tätigkeiten** der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende konzentrierten sich auf persönliche Beratungen und Mediationen für die Mitglieder, auf Gesprächsgruppen für Alleinerziehende, die Organisation von Veranstaltungen und Workshops zu relevanten Themen von Alleinerziehenden, Seminare zur persönlichen Weiterbildung und Entwicklung, auf die Netzworkebildung von Einelternfamilien untereinander sowie die Netzworkebildung zu anderen Familienorganisationen im In- und Ausland und zu sozialen Einrichtungen und Ämtern. Durch Wortbeiträge bei sozialpolitischen Veranstaltungen und Gespräche mit sozialpolitischen Verantwortlichen sowie durch Interviews, Stellungnahmen und Pressemitteilungen wurde auf notwendige Veränderungen und Verbesserungen für das Leben und den gesellschaftlichen Einbezug von Alleinerziehenden aufmerksam gemacht.

Zudem hat die Südtiroler Plattform für Alleinerziehende zielführende Kontakte für die Soforthilfe vermittelt.

Zu 2. Kontinuierliche Angebote

Persönliche Beratung:

Als kontinuierliches Angebot steht die **persönliche Beratung** von Hilfesuchende im Vordergrund. Sie erfolgte persönlich oder telefonisch durch die Mitarbeiterin im Büro und den Vorstandsmitgliedern. Insgesamt wurden 162 pers./tel. Einzelgespräche der Mitarbeiterin sowie 134 Std. Beratung durch den Vorstand getätigt.

Mitteilungen:

Die Mitglieder wurden durch **2 Rundschreiben** umfänglich über die Veranstaltungen der Südtiroler Plattform informiert. Des Weiteren erhielten die Mitglieder durch **E-Mails** Hinweise zu interessanten

Veranstaltungen und wichtige Informationen sowie gesetzlichen Änderungen rund um das Thema Alleinerziehende. Auf der **Homepage** der Südtiroler Plattform werden alle aktuellen Veranstaltungen aufgeführt. Ergänzt wird der Austausch auch über die **Facebook Gruppe**. Zusätzlich wurde 2017 auch eine **Facebook Seite** erstellt, um mehr Menschen zu erreichen.

Gesprächsgruppen:

Die von Herrn Eduard Mutschlechner (Lebensberater) geleitete **Gesprächsgruppe in Bruneck** traf sich 2017 regelmäßig monatlich.

Die geleitete **Gesprächsgruppe im Burggrafenamt** traf sich, wie geplant an drei Nachmittagsterminen (3-stündig) in der Natur. Frau Shasima Pillonel bezog zur Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins die Natur mit ein. Die Teilnehmerinnen empfanden die Arbeit als sehr bereichernd.

Ab Herbst 2017 war geplant, in Bozen ein weiteres **neues Gruppenkonzept** anzubieten. Das Gruppenangebot für frisch getrennte oder geschiedene Eltern sollte ergänzend zum Angebot der Familienberatungsstellen erfolgen, da wir es an den Wochenenden anbieten. Bei diesem Angebot erhalten die Eltern die Möglichkeit, sich in einer Gruppe, jedoch getrennt voneinander, mit ihren Schwierigkeiten als Eltern bewusst auseinanderzusetzen und neues Verhalten zu erlernen. Dafür sind drei halbtägige Treffen vorgesehen. Anschließend erhalten die getrenntlebenden Eltern mindestens drei weitere gemeinsame Gespräche in Form einer Mediation, um für sich gute Lösungen als getrenntlebende Eltern zu erarbeiten, zum Wohle ihrer Kinder.

In Bayern hat man damit bereits gute Erfahrungen gemacht.

Die Südtiroler Plattform hat sich für dieses Angebot auf die Suche nach qualifizierten Familienberatern gemacht, jedoch war es nicht möglich, eine männliche Person für diese Arbeit zu finden. Wir haben ein klares Konzept in der Schublade und werden es bei Bedarf wieder herausholen.

Im Herbst 2017 gab es weitere Gespräche mit qualifizierten Gruppenleiterinnen, da der **Aufbau einer neuen Gesprächsgruppe in Brixen und in Bozen** in den Startlöchern steht.

Rechtsberatung:

2017 konnten die für uns tätigen RechtsanwältInnen Dr.in Alexa Pobitzer, Dr. Thomas Wörndle, Dr.in Paola Muscolino, Dr.in Silvia Deltedesco, DDr.in Iris Pircher und Dr.in Ulrike Oberhammer 9 Mitglieder kostenlos beraten. Das Angebot der Rechtsberatung ist weiterhin sehr wichtig, jedoch sind in der Regel die Hilfesuchenden bereits mit unseren Rechtsauskünften zufrieden und deshalb schicken wir nur schwierige Fälle zu einer Rechtsberatung. Zum anderen haben die Hilfesuchenden häufig schon eine/n Anwalt/Anwältin und wünschen von uns eine neutrale Beratung.

Hilfestellung in Notsituationen:

2017 gab es 2 Kontakte mit der Südtiroler **Vinzenzgemeinschaft** bei akuten Notsituationen von Alleinerziehenden.

Eine weitere wertvolle Hilfe gab es auch 2017 durch die Weihnachtshilfsaktion der **Stiftung Südtiroler Sparkasse**. 18 alleinerziehende Väter und Mütter konnte dadurch eine finanzielle Unterstützung gewährt werden.

2017 nahmen wir zudem wieder an der Aktion „**Ein Karton voller Freude**“ teil. Diese Aktion wurde 2015 von Südtiroler Familien für Familie in Südtirol über Facebook ins Leben gerufen. Mit dieser Hilfsaktion haben wir 2017 zu Weihnachten 16 Teilfamilien, mit persönlich eingepackten Päckchen für insgesamt 50 Familienmitglieder, beschenken können. Ein Dank an die Organisation und Organisatoren, die somit Wünsche in Erfüllung gehen ließen, die sonst in den Familien nicht berücksichtigt hätten werden können.

Mediation:

2017 wurden **9 Mediationssitzungen** durchgeführt. Sie dienten zur Bewältigung von Konfliktsituationen und außergerichtlichen Einigungen.

Die Mediatoren sind DDr.in Iris Pircher sowie Wolfgang Rigott, der Vize-Präsident der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende, der diese Aufgabe ehrenamtlich ausübt.

Zu 3. Projekte

Mitgliederumfrage:

Im Frühjahr 2017 hat sich der Vorstand zu einer **Umfrage** unter den **Mitgliedern** entschlossen. Es wurden 12 Fragen zusammengestellt, die um Stellungnahmen zu den Angeboten, Wünsche der Mitglieder, Wirken des Vereins und Einbringen in den Verein kreisten. Der Vorstand entschied sich, die Befragung telefonisch durchzuführen. Über den Sommer 2017 kontaktierten das Vorstandsmitglied Josefa Romy Brugger und die Mitarbeiterin Christiane Lohmann 161 Mitglieder, davon waren 78 Mitglieder mit der Befragung einverstanden. Der persönliche Kontakt führte nicht nur zu einer hohen Teilnahme an der Befragung, sondern auch häufig zu einem allgemeinen persönlichen Austausch, zu mehr Sichtbarwerden des Vereins für die Mitglieder und zu vielen neuen Einblicken und Eindrücken auf beiden Seiten. Die Auswertung ergab wichtige Impulse für die Planung 2018. Das Resümee der Umfrage liegt dem Tätigkeitsbericht bei. Interessant war auch im Nachhinein festzustellen, dass die Südtiroler Plattform ohne absichtliche Planung im Abstand von 5 Jahren jeweils eine Befragung der Mitglieder durchgeführt hat.

Begleitete Besuche und Übergaben:

Das Projekt „**begleitete Besuche**“ und „**begleitete Übergaben**“ von Kindern in Trennungssituationen wurde auch 2017 durchgeführt. Weiterhin gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel in Naturns. Die „begleiteten Übergaben“ werden im 14 tägigen Rhythmus durchgeführt und bei Bedarf an Feiertagen. Des Weiteren gab es mehrere Anfragen von anderen Sprengeln sowie zwei Anfragen von Rechtsanwälten, wo zunächst das Gerichtsdekret abgewartet wird.

Halbehalbe.it:

Aufgrund unserer Zertifizierung „sicher spenden“ wurden wir von einem der Organisatoren des Projektes „**halbehalbe.it**“ kontaktiert. Der Vorstand hat sich für eine Teilnahme entschieden. Mittlerweile ist die Plattform online und kann von unserer Homepage aus aufgerufen werden. Bei dem Projekt geht es um kaufen und spenden. Es werden Südtiroler Waren angeboten. Beim Kauf wird die Hälfte des Preises an eine „sicher spenden“ Organisation weitergegeben und die andere Hälfte bekommt der Verkäufer.



Zu 4. Veranstaltungen

2017 wurden den Mitgliedern **3 Sonntagscafés** angeboten. Die Sonntagscafés fanden jeweils im Sitz der Südtiroler Plattform in Bozen statt. Die Treffen am Sonntagmorgen sind sowohl Informationsveranstaltung zu einem ausgewählten Thema als auch Austausch unter den Mitgliedern beim gemütlichen Frühstück. 2017 wurden 3 Referenten zu folgenden Themen eingeladen: „Sich selbst wieder in den Fluss bringen – Verkrampfungen lösen und glücklich sein!“ mit Shasima Pillonel; „Fragen zur Astrologie, wie kann die Astrologie – jenseits des Sternzeichens- meinen Lebensweg erhellen?“, mit Franz Summerer und „Die Masken fallen lassen oder das Weibliche und das Männlichen vereinen!“, mit Edelgard Gruber. Das letztgenannte Sonntagscafé wurde wegen geringer Teilnehmerzahl abgesagt. Des Weiteren wurden **3 Samstagstreffs** angeboten und durchgeführt. Diese Treffen dienen der persönlichen Weiterbildung und werden über drei Zeitstunden angeboten. Stattgefunden hat das Kommunikationsseminar mit Susanne Steidl mit dem Titel: „Ich nehme mein Leben selbst in die Hand“. Dieses Treffen fand im Pustertal statt. Im ELKI Lana wurde ein Samstagstreff zum „Gemeinsamen Sorgerecht – wie können wir als getrenntlebende Eltern das Gemeinsame Sorgerecht gut leben?“ mit DDr.in Iris Pircher durchgeführt und der Samstagstreff mit Peter Kühl zum Thema: „Um Neues zu erleben, müssen wir alte Bahnen verlassen“.

Auch 2017 war zunächst geplant, im Rahmen der Familienwoche der Familienagentur und am internationalen Museumstag, den 21. Mai, wieder gemeinsam mit dem Verein „väter-aktiv“ das **Familienfest im Schloss Rametz/Meran** zu gestalten. Aufgrund einer Fehlplanung, hatte der Verein „väter-aktiv“ uns nicht mit als Veranstalter aufgeführt und so haben wir unsere bereits im Sommer 2016 abgesprochene Beteiligung zurückgezogen.

Die geplante **Wanderung** im Spätsommer konnte aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden. Als weitere Freizeitveranstaltung für die Mitglieder hat im Herbst ein **Törggelen** in Natz bei Brixen stattgefunden.

Zu 5. Vernetzung mit anderen Vereinen und Verbänden

International:

Die Südtiroler Plattform für Alleinerziehende war maßgeblich an der Gründung des europäischen Netzwerkes **ENoS (European Network of Single Parent Families)** im Jahr 2007 beteiligt. Das Europäische Netzwerk für Einelternfamilien ist der Zusammenschluss von Interessenvertretungen Alleinerziehender und ihrer Kinder, die europaweit Verantwortung für eine familienfreundliche Gesellschaft übernehmen.

Ida Lanbacher wurde im Oktober 2016 für weitere 2 Jahre als Präsidentin von ENoS gewählt.

2017 gab es zwei Treffen, eines fand in **Berlin**, das andere in **Wien** statt.

Bild: Berlin, mit VertreterInnen aus der Schweiz, Österreich, Spanien, Deutschland und Südtirol.



In **Berlin**, wo gleichzeitig die 50 Jahrfeier des deutschen Verbandes für alleinerziehende Mütter und Väter VAMV stattfand, wurde die Planung der internationalen **Tagung 2018** zum Thema: „**Strategien gegen die Kinderarmut bei Alleinerziehenden – die Kindergrundsicherung im europäischen Vergleich**“ weiter verfolgt und Aufgaben verteilt.

Beim Treffen in **Wien** zur 30 Jahrfeier der Österreichischen Plattform für Alleinerziehende ÖPA wurde gleichzeitig eine Tagung zum „**Image Alleinerziehende**“ abgehalten. Das Thema gab neue Impulse für das Jahresthema 2018 der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende und ermöglicht eine enge Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Anfang Dezember 2017 fand in Paris die 50 Jahrfeier des französischen Alleinerzieherverbandes Fédération Syndicale des Familles Monoparentales statt. Die ENoS -Vizepräsidentin Edith Schwab nahm an dem Jubiläum teil und konnte so den französischen Verband wieder motivieren, sich aktiv in die ENoS Arbeit einzubringen, denn der Verband war 2007 Gründungsmitglied.

National:

Weiterhin gab es die Vernetzung mit dem **Haus der Familie/Ritten**, die in ihrem Programm wiederum die „Relaxe Tage für Alleinerziehende“ und deren Kinder angeboten hat.

Das **Bildungshaus Lichtenburg** Nals ist ein Kooperationspartner für die Südtiroler Plattform und wir nehmen regelmäßig an den Netzwerktagen teil.

Seit 2009 ist die Präsidentin Ida Lanbacher Mitglied im **Beirat für Chancengleichheit**, das Vorstandsmitglied der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende Josefa Romy Brugger ist Ersatzmitglied.

Die Präsidentin Ida Lanbacher ist auch Ersatzmitglied im **Familienbeirat des Landes**.

Gleichfalls engagierte sich Ida Lanbacher im „**Forum Zukunft Kind**“, ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen und Interessensgruppen für die Familie.

Der Vizepräsident Wolfgang Rigott vertritt die Südtiroler Plattform in der **Allianz für Familie**, die seit 2011 als Zusammenschluss von familienorientierten Organisationen tätig ist.

Margareth Steidl, Vorstandsmitglied aus Bruneck, nahm für die Südtiroler Plattform an den **BIWEP**-Treffen im Pustertal teil.

Zudem gehört die Südtiroler Plattform seit Dezember 2010 zu den Mitgliedern des **Dachverbandes für Soziales und Gesundheit**.

Auch pflegten wir Kontakte mit anderen Sozialorganisationen, wie dem AEB- Arbeitskreis Eltern Behinderter, KFS – Kath. Familienverband, KVW – Kath. Verein der Werkstätigen, SBO– Bäuerinnenorganisation Südtirol, A.S.D.I. – Beratungsstelle für Getrennte und Geschiedene, Verein "väteraktiv", MIP- Männerinitiative Pustertal, der Initiative Frauen helfen Frauen, mit GEA und Geschützten Wohnungen, dem Dachverband für Soziales und Gesundheit, der CARITAS Bozen, der Verbraucherzentrale Bozen, Vinzenzgemeinschaft Bozen, SOS Kinderdorf, verschiedenen ELKIS, verschiedenen Familienberatungsstellen und dem Forum Prävention.

Die Vorstandsmitglieder nahmen regelmäßig an landesweiten Veranstaltungen, wie Vollversammlungen der Netzwerkpartner, Workshops, Tagungen und Seminaren mit familienrelevanten Themen teil.

Die Südtiroler Plattform für Alleinerziehende stand weiterhin im Austausch mit VertreterInnen der Sozialsprengel, wenn es um die Betreuung von Mitgliedern ging. Zudem nahmen die Präsidentin und/oder das Vorstandsmitglied Josefa Romy Brugger regelmäßig an den Netzwerktreffen der Sozialsprengel des Burggrafenamtes teil.

Die Südtiroler Plattform für Alleinerziehende kontaktierte verschiedenen RechtsanwältInnen, um sich über Gesetzesänderungen im Familienrecht zu informieren.

Zu 6. Sozialpolitische Aktivitäten

Sozialpolitisch setzte sich die Südtiroler Plattform im Familienbeirat für einen qualifizierten Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen ein.

Des Weiteren beschäftigte sich die Südtiroler Plattform für Alleinerziehende mit dem Harmonisierungsdekret, worunter besonders die einheimische Bevölkerung leidet. Wir haben dazu im Frühjahr Herrn Karl Tragust eingeladen, damit uns dieses Dekret einsichtiger wurde.

Einige Male haben wir an den Landesrat Achammer geschrieben, um aufzuzeigen, wo es eine Benachteiligung von Kindern von Alleinerziehenden im Bildungsbereich gibt. Auch haben wir ihn auf eine österreichische Studie hingewiesen, die die Kosten der Schulkinder aufzeigt, an der er sehr interessiert war. Zum anderen gab es ein sehr konstruktives Gespräch mit dem Richter des Landesgerichtes Simon Tschager. Daraufhin erhielten wir wichtige Hinweise des Schulamtes, die zukünftig bei den richterlichen Dekreten berücksichtigt werden sollen, damit Kinder von Alleinerziehende mit alleinigem Sorgerecht ihre Kinder ohne Unterschrift des Ex- Partners auf eine Klassenfahrt ins Ausland schicken können.

Zu 7. Medien

Auch 2017 wurden zu aktuellen Anliegen von Alleinerziehenden und ihren Kindern Pressemitteilungen veröffentlicht sowie Interviews in den verschiedenen Medien (Dolomiten – Zeitung, Tageszeitung, salto.bz, Rai Bozen) gegeben.

Wir bedanken uns bei allen MedienvertreterInnen für die Veröffentlichungen unserer Anliegen!

Zu 8. Unterstützer

Finanzielle Unterstützung erhielten wir hauptsächlich durch das **Familienressort/ der Familienagentur**. Einen herzlichen Dank für die gewährten finanziellen Beiträge!

Einen kleinen Beitrag wurde uns auch von der **Gemeinde Bozen** bewilligt.

Wir bedanken uns bei der **Vinzenzgemeinschaft** für ihre finanzielle Unterstützung, die sie Alleinerziehenden in Not schnell und unbürokratisch gewährt haben.

Wir bedanken uns bei der **Stiftung Südtiroler Sparkasse** für die **Weihnachtsaktion „Etwas Licht in besonders stillen Nächten“**.



Wir bedanken uns weiter bei den Familien, die mit der Aktion **„Ein Karton voller Freude“** anderen Südtiroler Familien zu Weihnachten eine große und wunderschöne Freude bereiten werden.

Facebook Gruppe: Ein Karton voll Freude,
Initiatorin: Petra Spitaler u. weitere Frauen

Wir bedanken uns bei den **RechtsanwältInnen**, die für unsere Mitglieder für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung stehen.

Wir danken auch allen aufgeschlossenen **Interessierten** und **Förderern**, die immer wieder unsere Anliegen positiv unterstützen.

Ida Lanbacher Tolo

Ida Lanbacher - Präsidentin

Südtiroler Plattform für Alleinerziehende

Dolomitenstraße 14 - Premstallerhof

39100 Bozen – Bolzano

Tel./Fax: +39 0471 300038

www.alleinerziehende.it

info@alleinerziehende.it



**SÜDTIROLER PLATTFORM
FÜR ALLEINERZIEHENDE
PER FAMIGLIE
MONOGENITORIALI**

Steuernummer: 94057360219 für 5 Promille